Rote Mauerbiene

Tagpfauenauge

Gewöhnlicher Reiherschnabel

Naturnahe Gärten

für den Erhalt der Artenvielfalt

- Unsere Hausgärten sind wichtige Lebensräume für unsere Vögel, Insekten und Kleintiere. Deshalb: Gestaltet euren Garten naturnah!
- Erkundet euer Grundstück: Wo liegen sonnige, schattige und geschützte Stellen?
- Wählt robuste, heimische Pflanzen aus, die zum Standort und zum Gartenboden (sandig, lehmig, sauer oder alkalisch) passen.
- Pflanzt heimische Bäume und Sträucher. Diese bieten Futterquellen und Nistplätze für Vögel und Insekten.
- Mit pollen- und nektarreichen Wildkräutern und Stauden lockt ihr zahlreiche Tiere in euren Garten.
- Bietet Nisthilfen, Wasserstellen und Unterschlupfmöglichkeiten wie Totholzhaufen und Trockenmauern an.
- Legt eine Wildblumenwiese an. Schon vier Quadratmeter mit einem vielfältigen Blütenangebot im Garten hilft nicht nur den Insekten, sondern sieht auch sehr schön aus!
- Verwendet nur Blumenerde ohne Torf! Denn: Torf speichert große Mengen CO_2. Torfabbau in Mooren zerstört den für viele Tiere und Pflanzen wertvollen Lebensraum. Durch die Entwässerung der Feuchtgebiete entweicht viel klimaschädliches Treibhausgas!

Vielfältige Tipps

findet ihr im Internet unter dem Stichwort „Naturnahe Gärten“.

Bei der Lokalen Agenda Umwelt Harsewinkel erhaltet ihr regionales Saatgut zur Anlage einer Wildblumenwiese. Bei Fragen helfen wir gerne weiter.

Lokale Agenda 21 – Umweltgruppe Harsewinkel

Wer wir sind und was wir tun

- Wir sind kein Verein, wir sind eine **Bürgerbewegung,** die von der Stadt unterstützt wird. Es gibt keine Mitgliedsbeiträge. Allein die ehrenamtliche Mitarbeit zählt.
- Wir treffen uns an jedem 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Heimathaus in Harsewinkel.
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu unseren Treffen ohne Anmeldung herzlich willkommen.
- Wir entwickeln städtische und private Flächen zu naturnahen und ökologisch wichtigen Biotopen.
- Wir freuen uns über jeden Menschen, der uns bei unseren Aktionen unterstützt.
- Wir reden nicht nur – wir packen an!
- Wir bieten **Exkursionen** zu interessanten Orten mit ökologisch wichtigen Themen an, z. B. Wald- und Blühflächen-Exkursionen, außerdem **Aktionen** und **Vorträge** rund um Garten und Natur.
- Termine werden in der Lokalpresse, auf unserer Website und auf unserem Instagram-Kanal bekanntgegeben.

➡ **Obstbaumschnitt im Frühjahr** ➡ **Ganzjährige Biotop-Pflege** ➡ **Saftpress-Aktion im Herbst**

Kontakt:

Maria Abeck-Brandes
Mobil: 0170 401 14 98 (WhatsApp)
E-Mail: info@la-harsewinkel.de
Website: la-harsewinkel.de

Fotos: Lokale Agenda Umwelt Harsewinkel,
Titelfotos: Josef Thomalla

Gelbbindige Furchenbiene (Halictus scabiosae) auf Wiesen-Flockenblume (Centaurea jacea)

Harsewinkel
lokale Agenda

Wir engagieren uns ehrenamtlich für

Natur und Umwelt in Harsewinkel

Kuhteichfläche C, Marienfeld
Mai 2022

Ökologisch aufgewertete und von der Lokalen Agenda Umwelt betreute Flächen:

Harsewinkel

- **1, 2** **Am Aldi-Kreisel** · 2 Blühflächen
- **3–5** **Michel-Vauthrin-Park** · 3 Blühflächen
- **6** **Astrid-Lindgren-Schule** · artenreiche Fläche
- **7** **Sürenhagen** · artenreiche Wiesenfläche
- **8** **Moddenbachtal** · Blühfläche und Hecke
- **9** **Lärchenweg** (Bruno Kleine) · Obstbaumwiese
- **10** **Brockhäger Straße** · Streuobstwiese

In der Karte nicht enthalten:

Bolzplatz Im Vechtel · Blühfläche

Dieke/Rudolf-Diesel-Straße · 2 Blühflächen

Marienfeld

- **1** **Regenrückhaltebecken Remse** · Blühstreifen
- **2** **Marienfelder Heide** · Heidefläche
- **A–D** **Kuhteichflächen** · extensives Grünland, artenreiche Blühflächen

Biodiversität in der Kommune

„Der Rückgang der Biodiversität in der Bundesrepublik Deutschland ist alarmierend. In zahlreichen Veröffentlichungen ist dies seit Jahrzehnten belegt. Viele Menschen möchten aktiv werden, um zu retten, was noch zu retten ist. Oftmals begegnet man aber auch Gleichgültigkeit, Unwissenheit oder Resignation und Ohnmachtsgefühlen. Will der Mensch aber verantwortlich vor allem auch gegenüber den zukünftigen Generationen unseren wunderbaren Planeten mitgestalten, dann kann es ein unbekümmertes ‚Weiter so wie bisher' nicht geben!"

M. Abeck-Brandes, Heimatjahrbuch Kreis GT 2024